

S€PA Abwicklung/Marktfolge - die neue Dimension im Zahlungsverkehr HAT begonnen

vorgesehene Inhalte

kurze Einführung in die neue Thematik

Rechtliche Rahmenbedingungen
Erweiterung der Beteiligten (Zahlungsinstitute) - Auswirkungen

Kontoführung

die wesentlichen Elemente der Informationspflichten vor und während der Kundenbeziehung (Art. 248 §§ 1 bis 19 EGBGB)
korrekte Ausgestaltung des Preis- und Leistungsverzeichnisses
neue Verjährungsfristen für unautorisierte Zahlungen

Die Instrumente

Überweisung

Zugangs- und Rückrufregeln
Ablehnung von Zahlungen (gesetzliche Verpflichtungen)
Regeln für den Kontonummer-/Namensabgleich
Valutierung von Zahlungsein- und ausgängen
mögliche Entgeltregeln
das aktuelle Überweisungsabkommen - Änderungen, Folgen, Risiken

Lastschrift - Basisverfahren (Core) sowie Firmenverfahren (B2B) - **Kurzüberblick**

neue Inkassovereinbarungen mit dem Kunden - Risiken für die Bank
unterschiedliche Rückgabefristen
verschiedene Entgelt- und Valutierungsregeln beim Zahlungsempfänger
Abläufe für die jeweiligen Lastschriftverfahren

- Arten (SDD-Basis und SDD-B2B)
- Mandate
- Vorlagefristen
- Rückgabemodalitäten
- bankinterne Regeln gemäß EPC-Rulebooks

Migration der nationalen Lastschriftsysteme auf S€PA

- Zeiträume
- vorgegebene Möglichkeit zur Umwidmung von Einzugsermächtigungen auf das Basismandat

Zusammenfassung, Fazit und Ausblick

-Änderungen vorbehalten-

S€PA Abwicklung/Marktfolge - die neue Dimension im Zahlungsverkehr HAT begonnen

Der Zahlungsverkehr ist heutzutage zum einem der wichtigsten Bindeglieder zwischen Kunde und Finanzdienstleister geworden. Der einheitliche Rechtsrahmen (PSD - Payment Services Directive) und eine neue **Preis-VO** wurden in der Europäischen Union für den Bereich des gesamten EU- und EWR-Zahlungsverkehrs **verbindlich** umgesetzt. **Nun hat die neue Migrations-VO einheitliche + verbindliche Umstellungstermine benannt und technische Vorschriften erlassen.**

Insbesondere wird u.a. auch auf die geänderten Bedingungen der neuen Lastschriftbedingungen (gültig ab Juli 2012) eingegangen.

Informierte Mitarbeiter in der Marktfolge vermindern **operationelle Risiken** und **verhindern Schäden**, die ansonsten durch nicht korrekte Abwicklung entstehen würden. Zudem können Sie bei anderen beteiligten Banken mögliche Schadensersatzansprüche konsequent durchsetzen und **unberechtigte Forderungen** anderer Kreditinstitute **abwehren**.

Im Rahmen der Veranstaltung erfolgt ein tieferer Einblick über alle wichtigen Anforderungen und auch Auslegungsmöglichkeiten der **neuen Zahlungsdienstleistungen**, wobei größter Wert auf die Hintergrundinformation gelegt wird. Zudem werden die neuen **EU-Lastschrift-Instrumente** vorgestellt, damit zukünftig eine reibungslose Abwicklung vonstatten gehen kann.

Zielgruppe

Leiter und Mitarbeiter aus **den Bereichen Zahlungsverkehr, Rechnungswesen, Buchhaltung, Backoffice und Giro der Bank** sowie Mitarbeiter von Zahlungsdienstleistern und Zahlungsinstituten

Seminarziel

Die Teilnehmer erhalten einen Einblick en détail über die aktuellen Rechtsgrundlagen der **neuen Zahlungsdienstleistungen**. Besonderen Wert wird auf die praxisnahe Vermittlung und die verfügbaren Hintergrundinformationen gelegt. Das Kreditinstitut gewinnt umfangreiches Wissen für eine fehlerfreie und rationelle Bearbeitung sowie zur evtl. notwendigen Schadensabwehr.

Seminarmethoden

Lehrgespräch mit möglichen praxisnahen Beispielen sowie Moderation

Seminartermine - siehe mein Seminarprogramm unter www.buschkuehl.de

oder nach Absprache als **Inhouseseminare**